

Deutschland-Griesheim: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 97/2023 22/05/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Griesheim

Postanschrift: Wilhelm-Leuschner-Straße 75

Ort: Griesheim (Hessen)

NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg

Postleitzahl: 64347

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.griesheim.de/start/

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Stadt Griesheim - Losweise Vergabe von Ingenieurleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Sanierung Hegelsberghalle

Referenznummer der Bekanntmachung: 60343-22

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Losweise Vergabe von Ingenieurleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung, Sanierung Hegelsberghalle

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 1, 2, 3

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg

Hauptort der Ausführung: Griesheim (Hessen)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Griesheim beabsichtigt, Ingenieurleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung (Grundleistungen der Leistungsphasen 1-4 und 5-7, 8 sowie 9 sowie einzelne Besondere Leistungen) im Wege einer stufenweisen Beauftragung für das Projekt "Sanierung Hegelsberghalle" losweise zu vergeben.

Die Hegelsberghalle muss aufgrund des zu bemängelnden Brandschutzes in Teilen saniert werden. Im Zuge dessen beabsichtigt die Stadt Griesheim, zusätzliche bauliche Sanierungsarbeiten durchführen zu lassen.

Los 1 umfasst die Lüftungsanlage, Frisch- und Abwasserleitungen und auch die Heizungsinstallation.

Im Übrigen siehe Vergabeunterlagen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Güte und Qualität der konzeptionellen Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe / Gewichtung: 60

Preis - Gewichtung: 40

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweisen Beauftragung:

1. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 1-4

2. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 5-7

3. Beauftragungsstufe: Leistungsphase 8

4. Beauftragungsstufe: Leistungsphase 9

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 4 und 7.1

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg
Hauptort der Ausführung: Griesheim (Hessen)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Griesheim beabsichtigt, Ingenieurleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung (Grundleistungen der Leistungsphasen 1-4 und 5-7, 8 sowie 9 sowie einzelne Besondere Leistungen) im Wege einer stufenweisen Beauftragung für das Projekt "Sanierung Hegelsberghalle" losweise zu vergeben. Die Hegelsberghalle muss aufgrund des zu bemängelnden Brandschutzes in Teilen saniert werden. Im Zuge dessen beabsichtigt die Stadt Griesheim, zusätzliche bauliche Sanierungsarbeiten durchführen zu lassen. Los 2 beinhaltet die Erneuerung der Elektroinstallation inkl. der Hallenbeleuchtung, die Bühnen- und Veranstaltungstechnik (hier speziell die Beleuchtung sowie Tontechnik).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Güte und Qualität der konzeptionellen Darstellung der Herangehensweise an die Planungsaufgabe / Gewichtung: 60
Preis - Gewichtung: 40

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweisen Beauftragung:

1. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 1-4
2. Beauftragungsstufe: Leistungsphasen 5-7
3. Beauftragungsstufe: Leistungsphase 8
4. Beauftragungsstufe: Leistungsphase 9

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 218-623553](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 60343-22

Los-Nr.: Los 1

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Ebert GmbH

Postanschrift: Mahlastr. 102

Ort: Frankenthal

NUTS-Code: DEB31 Frankenthal (Pfalz), Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 67227

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 0,01 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 60343-22

Los-Nr.: Los 2

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Ebert GmbH

Postanschrift: Mahlastr. 102

Ort: Frankenthal

NUTS-Code: DEB31 Frankenthal (Pfalz), Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 67227

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 0,01 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Angaben unter Abschnitt II.1.7) und V. 2. 4) sind rein fiktiver Natur. Die Angabe des jeweiligen Wertes kann aufgrund der Vorschriften der Art. 50 Abs. 4 der Richtlinie 2014/24/EU i. V. m. § 39 Abs. 6 Nrn. 3 und 4 VgV unterbleiben.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0S6XML

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Darmstadt Vergabekammer des Landes Hessen

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)

Ort: Darmstadt / Deutschland

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Telefon: +49 6151126-601

Fax: +49 6151125-816

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 155 ff. GWB.

Der Auftraggeber weist auf die Rechtsfolge des § 160 Abs. 3 GWB hin, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/05/2023